

der kontakt

Gemeindebrief
Oktober / November 2025

FeG  Schwelm



***Jesus Christus spricht:
Das Reich Gottes ist mitten unter euch.***

Lukas 17, 21

Inhalt

3-5	anGEEdacht
6	Predigtreihe Josef
7	Neuigkeiten bei Youth Impact (Jugend)
8-9	Schulanfänger-Gottesdienst
10-11	Sommeraktionen
12	Zitate und Gedichte von Hans-Jürgen Schmidt (Trilogie #2)
13	Neubeginn
14	Vorschau Trödelbistro und Trödelhof Vorschau Lego®-Bautage
15	Vorschau Nacht der offenen Kirchen
16	Termine
17	Kinderseite
18	Impressum
19	Die Gemeinde lädt herzlich ein

Bildnachweis:

Titelbild: congerdesign auf Pixabay; Seite 3: www.gemeindebrief.evangelisch.de; Chang Duong auf Unsplash; Seite 4: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de; Seite 5: Helena Lopes auf Unsplash; eigenes Archiv; Seite 6: www.gratisbibelbilder.de; eigenes Archiv; Seite 7-9: eigenes Archiv; Seite 10: André Krajnik; eigenes Archiv; Seite 11: eigenes Archiv; Seite 12: Gaëlle Marcel auf Unsplash; Donald Wu auf Unsplash; Seite 13: www.gemeindebrief.evangelisch.de; Seite 14: eigenes Archiv, www.kinder.feg.de; Seite 15: eigenes Archiv; Seite 16: Stephanie Hofschlaeger_pixelio.de; Seite 17: www.gemeindebrief.evangelisch.de.

Jesus Christus spricht:

LUKAS 17,21

Das **Reich Gottes** ist
mitten **unter euch.** »

Monatsspruch OKTOBER 2025

„Wann kommt das Reich Gottes?“, fragen die Pharisäer Jesus. Vermutlich bewegt sie dabei zwei Gedanken, die beide nichts Gutes verheißen.

Zum einen der politische Aspekt: das Land ist von den Römern besetzt, es herrschen Willkür und Unterdrückung der Besatzungsmacht. Subtext der Frage: Wann sind wir endlich wieder frei – mit dem Gott der Väter als Herrscher und nicht den Römern?

Und es gibt den religiösen Aspekt: maßt du, Jesus, dich an, gott-gleich die religiöse Führung im Land zu übernehmen?

Jede Antwort auf diese Frage war falsch. Entweder sie missfiel den Römern und sie verhafteten Jesus als Aufrührer oder sie missfiel den geistlichen Führern und führte ebenfalls zur Verhaftung.

Jesus antwortet mit einer schlichten Feststellung **„Das Reich Gottes ist mitten unter euch.“** Punkt. Nicht mehr und nicht weniger.

Es geht Jesus nicht um seine Person, eine persönliche Machtdemonstration oder eine politische Revolution. Mit Jesu Wirken auf der Erde hat etwas begonnen, das sich nicht aufhalten lässt, das die Erde durchdringt und Wirksamkeit zeigt. Eine Wirksamkeit, die dann aber doch wieder anders ist, als viele sie erwarten, die nicht nach menschlichen Maßstäben gemessen wird.

Jesus selbst definiert den Beginn des Reiches Gottes auf dieser Erde so:

»Bisher gab es nur das Gesetz und die Weisungen der Propheten. Diese Zeit ist mit dem Täufer Johannes abgeschlossen. Seitdem wird die Gute Nachricht verkündet, dass Gott seine Herrschaft aufrichtet« (Lk 16, 16 | GNB)



Chang Duong auf Unsplash

Die Gute Nachricht Bibel übersetzt „Reich“ mit „Herrschaft“. Ein Begriff, der in unserem Sprachgebrauch geläufiger ist als der Begriff „Reich“.

Was bedeutet das nun, dass die Herrschaft Gottes mitten unter uns ist? Sie durchdringt unser Diesseits vollständig. So wie der Ozean salzhaltig ist, so ist unsere Gegenwart „Herrschaft-Gottes-haltig“. Egal, wie klein ich die Menge Ozeanwasser portioniere, es ist salzhaltig. Egal, wie klein ich die betrachtete Zeiteinheit meines Lebens setze, Gottes Herrschaft durchdringt sie. Damit muss ich mich auch nicht anstrengen, in den Wirkungsreich seiner Herrschaft zu kommen. Ich bin quasi per Definition in seinem Kraftfeld.

Die Herrschaft Gottes zeigt Wirksamkeit. Jesus sagt im Hinblick auf Vorwürfe, er stehe mit dem Teufel im Bunde:

»Nein, ich treibe die bösen Geister mit dem Finger Gottes aus, und daran könnt ihr sehen, dass Gott schon angefangen hat, mitten unter euch seine Herrschaft aufzurichten.« (Lk 11, 20 | GNB)

Und die Jünger sind bass erstaunt über diese Wirksamkeit: Die Siebzig kamen zurück und berichteten voller Freude: »Herr, sogar die bösen Geister gehorchen uns, wenn wir uns auf deinen Namen berufen!« (Lk 10, 17 | GNB)

Bist du dir bewusst, in welchem Kraftfeld du als Jesusnachfolger lebst? Das du anzapfen kannst, jederzeit? Das in allen Widrigkeiten deines Lebens da ist? Weil es alles durchdringt? Das auch die großen Katastrophen dieser Welt, ja selbst das größte Leid, nicht außer Kraft setzen kann?

Wir wünschen uns - mal mehr, mal weniger -, dass Gottes Herrschaft unseren persönlichen und den globalen Katastrophen ein Ende macht. Aber das ist nicht die vordringliche Aufgabe von Gottes Herrschaft im Hier und Jetzt.

Monatsspruch Oktober 2025

**Jesus Christus spricht:
Das Reich Gottes
ist mitten unter euch.**

Lukas 17,21



Die Jünger, die diese Botschaft „Das Reich Gottes ist mitten unter euch“ so häufig gehört haben, fragen Jesus kurz vor seiner Himmelfahrt in Jerusalem: »Herr, wirst du dann die Herrschaft Gottes in Israel wieder aufrichten?« Jesus antwortete: *»Mein Vater hat festgelegt, welche Zeiten bis dahin noch verstreichen müssen und wann es so weit ist. Ihr braucht das nicht zu wissen. Aber ihr werdet mit dem Heiligen Geist erfüllt werden, und dieser Geist wird euch die Kraft geben, überall als meine Zeugen aufzutreten: in Jerusalem, in ganz Judäa und Samarien und bis ans äußerste Ende der Erde.«* (Apg 1, 6-8 | GNB)



Jesus macht noch einmal unmissverständlich klar, dass es ihm bei der Gottesherrschaft nicht um eine politische Machtveränderung geht. Aber dass das Kraftfeld der Herrschaft Gottes einen Überträger seiner Energie hat – den Heiligen Geist. Den seit Pfingsten alle Jesunachfolger haben.

„Das Reich Gottes ist mitten unter euch“ – spürbar und wirksam durch den Heiligen Geist. Lasst uns dieses Kraftfeld in unserem Leben immer wieder anzapfen und seine Wirksamkeit erfahren.

Vermutlich wird dem ein oder anderen Leser die ganze Zeit eine andere Bibelstelle zum „Reich Gottes“ durch den Kopf gegangen sein. Die zweite Bitte aus dem Gebet, das Jesus uns gelehrt hat (Lk 11, 2-4): „Dein Reich komme.“

Mmh, ich dachte doch, es wäre schon da – und jetzt sollen wir um sein Kommen bitten?

Für mich hat diese Bitte zwei Aspekte: zum einen den Blick auf den neuen Himmel und die neue Erde, die Gott am Ende der Zeiten schaffen wird. Wenn seine Herrschaft die irdischen Herrscher ablöst. Darum dürfen, darum sollen wir bitten.

Die Bitte „Dein Reich komme“ beinhaltet aber auch die Bitte um eine zunehmende Wirksamkeit: „Dein Reich nehme an Wirkung zu.“ Auf dieser Erde und in mir persönlich.

Gottes Reich, seine Herrschaft, ist mitten unter uns. Wirksam. Wir leben in diesem Kraftfeld. Können es anzapfen. Und sollen immer wieder um seine Verstärkung bitten. Lasst uns das tun.

Thomas Becker,
Ältester der
FeG Schwelm



Gott meint es (immer) gut



An fünf Sonntagen in den Sommerferien haben wir uns mit Josef und seinem Leben beschäftigt. Gestartet sind wir mit einem Blick auf seine Familie. Josef wird als Lieblingssohn und Träumer vorgestellt. Der Vater bevorzugt ihn und macht ihm besondere Geschenke und Josef träumt zweimal, dass sich seine ganze Familie vor ihm verneigt. Das schürt den Hass in den Herzen der Brüder und sie schmeißen Josef von seinem „hohen Ross“ herunter in ein tiefes Loch.

Dort unten angekommen beginnt Josefs Weg mit Gott. Dieser Weg führt Josef nach Ägypten, wohin er als Sklave verkauft und heftig versucht wird. Josef hat diese Versuchungen mit großer Treue gemeistert und ist stark geblieben. Und auch wir konnten uns einiges von Josef für unsere eigene Treue in meinem Verantwortungsbereich und in meinem Umgang mit (sexuellen) Versuchungen mitnehmen. Trotz seiner Standhaftigkeit landet Josef im Gefängnis. Dieser erneute Absturz hat uns am dritten Sonntag beschäftigt.



Josef berichtet seiner Familie von seinen Träumen

An Josef haben wir eindrücklich gesehen, wie er diesen „Zerbruchsprozess“ mit Gott gemeistert hat und wie dadurch sein Charakter immer mehr geformt wurde. Im tiefsten Tief beginnt Josefs Aufstieg, und er wird zum zweitmächtigsten Mann Ägyptens. Wie die ersten Begegnungen von Josef und seinen Brüdern dort waren, haben wir am vierten Sonntag betrachtet. Die Brüder erkennen Josef

nicht, doch dieser nutzt dies nicht aus, um sich zu rächen. Sondern wir können von Josef lernen, wie echte Versöhnung geschehen kann. Es braucht viel Zeit, das Durchbrechen von „Familienregeln“, das klare Benennen der Schuld und ein Neudeuten des Lebens.

Und so konnten wir am fünften und letzten Sonntag mit Josef auf sein und unser eigenes Leben zurückblicken und erkennen: „Gott war die ganze Zeit am Weben“. Er macht es gut, auch wenn wir es nicht direkt sehen.

Was eine spannende Reise, die wir mit Josef gemacht haben. Alle Predigten sind zum Nachhören auf unserer Homepage und wer die Vertiefungsfragen zu den Predigten haben möchte, kann sich gerne per Mail an Laura Schwarz (laura.schwarz@feg.de) wenden.

Laura Schwarz

Neuigkeiten bei Youth Impact (Jugend)

Neuer Abschnitt bei Youth Impact

Nach den Sommerferien haben wir in einen neuen Abschnitt der Jugend gestartet. Wir haben einige Neuerungen vorgenommen.

Seit dem neuen Schuljahr treffen wir uns immer am 2. und 4. Donnerstag im Monat. Wir starten um 18:30 Uhr und enden um 21:00 Uhr.

Zusätzlich gibt es alle paar Wochen ein „Youth Impact Spezial“ an einem Samstag, mit besonderen Ausflügen und Aktionen.

Auch im Mitarbeiterteam hat sich einiges verändert. Wenn du Interesse hast in der Jugend mitzuarbeiten oder es dir einfach mal anschauen magst, dann sprich einfach Laura Schwarz an.

Alle Jugendlichen ab 13 Jahren sind willkommen.

Laura Schwarz



Schulanfänger-Gottesdienst

Unter dem Schirm des Höchsten

Jedes Jahr immer wieder ein Highlight: Der (Schul-) Anfänger-Gottesdienst im August – so auch dieses Jahr. Kurz vor dem Ende der Sommerferien und dem Start in das neue Schuljahr feierten wir einen bunten Familiengottesdienst, in dem allen voran die Kinder, die einen neuen Schritt wagen, unter Gottes Segen gestellt wurden. Thema des Gottesdienstes war passend: „Unter dem Schirm des Höchsten“ – und so war auch der Regenschirm fester Bestandteil des Gottesdienstes.



Unter dem großen Schirm

Zum Start gab es ein wunderbares, kleines Anspiel zum Thema – natürlich inklusive Regenschirm.

Neben gewöhnlichen Liedern, sangen wir vor allem Kinder-

lieder, die zum Thema passten.

Als Hinführung zur Predigt wurde Psalm 91 gelesen, dort heißt es unter anderem: „**Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, der spricht zu dem HERRN: Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe.**“

In der Predigt ging Pastorin Laura Schwarz auf den Psalm ein. Sie stellte uns eine biblische Person vor, die den beschriebenen Schutz von Gott erlebt hat. Genauer: Die Geschichte von Daniel, dem gottesfürchtigen Mann, der zu Gott betete und daraufhin in die Löwengrube geworfen wurde. Doch Daniels Glaube ließ ihn vertrauen und weiter beten, und er durfte erfahren, dass Gott bei ihm war und die Löwen ihm nichts anhaben konnten. Was für eine starke Geschichte! Laura machte Mut, dass die Kinder – aber natürlich auch die Erwachsenen – dieses Vertrauen in Gott haben dürfen. Gott ist ein guter Gott, der uns beschützen möchte.

In drei Etappen sind alle Kinder und Jugendliche, bei denen jetzt eine Veränderung ansteht, – mit ihren Eltern – gesegnet worden. Die Gebetspaten stellten sich zu den Kindern, beteten und segneten sie. Es gab Raum für persönliche Worte und Gebete. Jedes Kind bekam eine kleine Schultüte mit einigen kleinen Geschenken drinnen. Darüber haben sich die Kinder sehr gefreut.



Beim Segenslied unter dem Schirm vereint

Schulanfänger-Gottesdienst

Um noch einmal zu zeigen, dass jede und jeder von Gott geschützt wird und so unter dem Schirm des Höchsten steht, sangen wir zum Schluss ein Segenslied, und an jedem Tisch gab es einen Schirm, der aufgespannt wurde – sodass es sichtbar wurde:

Alle stehen unter dem Schirm Gottes, der uns beschützt.

Um den Gottesdienst wundervoll ausklingen zu lassen, haben wir anschließend gemeinsam nach dem Gottesdienst im Gemeindehaus Mittag gegessen. Bei leckerem Essen hatten wir eine gute Gemeinschaft und ein schönes Beisammensein.

Euch, liebe (Schul-) Anfänger wünschen wir ganz viel Freude, Spaß und Gelingen in eurem neuen Lebensabschnitt, ob im Kindergarten, in der Schule oder im Berufsleben. Gott ist dabei und er beschützt euch!

Johannes Schwarz



Eine schöne Gemeinde-Tradition: Der „Schulanfänger, -wechsler und Berufseinsteiger-Gottesdienst“. Lieder, ein Anspiel, eine Predigt von unserer Pastorin Laura Schwarz und Gebete für alle Neustarter.



Sommeraktionen

Gemeinde in den Sommermonaten

Herzlichen Dank für alle eingereichten Fotos von euren Sommeraktionen. Wie man sehen kann, Gemeinschaft steht auch in den Ferien ganz hoch im Kurs!

Anne Becker



Leckerereien in der Eisdiele:
Hauskreis Becker mit Groß und Klein bei Conti



Der Gemeindegebetsabend im Sommer - im wahrsten Sinne des Wortes: belebend und erfrischend!



Der Dartstreff feiert Saisonabschluss

Sommeraktionen



Treffpunkt Bibel draußen im Garten

Der Treffpunkt Bibel hatte im August ein ganz besonderes Erlebnis: Wir trafen uns im liebevoll gestalteten Garten der Familie Kohn und tauchten gemeinsam in die bewegenden Kapitel 2. Samuel 15ff. ein. In einer offenen, herzlichen Atmosphäre konnten wir unsere Gedanken und Erkenntnisse zu den biblischen Geschichten teilen, miteinander ins Gespräch kommen und neue Einsichten gewinnen. Nach dem bereichernden Austausch verwöhnte uns Familie Kohn mit selbst gebackenem Pflaumenkuchen aus eigenen Früchten – eine köstliche Idee. Inmitten von Natur, inspirierenden Gesprächen und kulinarischem Genuss verbrachten wir einen rundum gelungenen, verbindenden Abend.

Zitate und Gedichte (Trilogie #2) ...

... von unserem ehemaligen Gemeindepastor Hans-Jürgen Schmidt,
der aus gesundheitlichen Gründen
für Gott nur noch im „Home-Office“ tätig sein kann,
➔ zur Dankbarkeit und Ermutigung für dich.

Tägliches Einerlei **(in unterschiedlicher Wertung)**

1

„Eins, zwei, drei im Sauseschritt
läuft die Zeit. Wir laufen mit!“ ¹

2

Wieder ist ein Tag vergangen.
Morgens hat er angefangen.
Mittags war er halb vorbei,
Abends schloss mit Einerlei!

Wird das Einerlei gestaltet
durch Hände, zum Gebet gefaltet,
ergibt manches doch noch einen Sinn
worüber ich sehr glücklich bin.

Ein neuer Tag – wie schaut er aus?
Ich denke, ich mach das Beste draus.
Das zu entdecken ist nicht leicht.
Ergebnis bleibt oft unerreich.

„Was soll's?“, so höre ich mich fragen.
Es gilt das Einerlei zu wagen
durch Mut, Entschlossenheit und Kraft.
Mit Gottes Hilfe wird's geschafft!

3

„Ein Tag, der sagt dem andern,
mein Leben sei ein Wandern
zur großen Ewigkeit.
O Ewigkeit, so schöne,
mein Herz an dich gewöhne,
mein Heim ist nicht in dieser Zeit.“ ²

Hans-Jürgen Schmidt 01.06.2025

¹ Wilhelm Busch, 1877.

² Aus: „Nun sich der Tag geendet“
von Gerhard Tersteegen, 1745.





Vorschau Trödelbistro und Trödelhof

Wir öffnen Haus und Hof am 12. Oktober 2025

Herzlich einladen möchten wir zum Herbst-Trödelmarkt am 12. Oktober.

Wie gewohnt wollen wir bei uns im Gemeindehaus unser Trödelbistro und auf unserem Gemeindehof den Trödelhof anbieten.

Also: Seid dabei und helft gerne mit oder kommt vorbei und stöbert auf dem Hof und esst was Leckeres bei guten Gesprächen. Für jeden ist etwas dabei.

Johannes Schwarz

Vorschau Bautage mit Klemmbausteinen

Bauexperten aufgepasst!

Du hast Lust mit deinen Freunden mal eine riesige Stadt zu bauen? Dann blockier' dir unbedingt das erste Wochenende im November, denn bei den Bautagen mit Klemmbausteinen wollen wir mit euch genau das tun.

Tausende von Steinen warten darauf, von ca. 35 Kindern im Grundschulalter in eine tolle Stadtlandschaft verwandelt zu werden:

- ✓ riesige Hochhäuser
 - ✓ ein Stadion
 - ✓ und sogar ein Flughafen
- sind möglich. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

In einer spannenden Geschichte erfahren die fleißigen Bauer außerdem etwas über Gott, den größten Baumeister aller Zeiten.

In der Pause gibt es leckere Snacks und Getränke, damit auch genug Energie da ist, um wieder an der großen Baustelle weiter arbeiten zu können.

Freitag, 07.11. von 15-18 Uhr
- zusätzlich ab 19.30 Uhr offenes Bauen für ALLE

Samstag, 08.11. von 10-17 Uhr

***Sonntag, 09.11.
um 10.30 Uhr: Familiengottesdienst mit großer Stadteröffnung und Mittagessen.***

Wir freuen uns über helfende Hände. Wenn du helfen möchtest, melde dich gerne bei Lukas Thiel oder Laura Schwarz.

Laura Schwarz

Vorschau Nacht der offenen Kirchen

Fokus auf das Miteinander der Christen in Schwelm

Eine besondere Veranstaltung findet auch dieses Jahr wieder statt: Am 21. November, am Freitag vor dem Ewigkeitssonntag, feiern wir gemeinsam mit den Kirchen und Gemeinden unserer Stadt die Nacht der offenen Kirchen. Wie üblich soll der Freitagabend im November gemeinschaftlich erlebt werden.

Wir werden wieder von Kirchengemeinde zu (Kirchen-)Gemeinde ziehen und in jeder Kirche oder Gemeinde ein kurzes Programm auf unterschiedliche Art und Weise erleben. Die Aktion setzt das Miteinander von uns Christen in Schwelm in den Fokus.

Auch dieses Jahr wird es wieder ein volles und tolles Programm geben, unter anderem mit Musik, Andacht und einem gemeinsamen Essen bei uns in der FeG.

Die Nacht der offenen Kirchen ist eine geniale Veranstaltung, um die anderen Geschwister in unserer Stadt kennenzulernen und die Kirchen- und Gemeindehäuser der anderen zu bestaunen. Und es ist ein Zeugnis in unsere Stadt, dass wir als Christen aus unterschiedlichen Gemeinden gemeinsam mit Jesus unterwegs sind.

Daher: Tragt euch den Termin schon einmal in den Kalender ein, und seid dabei, wenn wir mit anderen Christen aus ganz Schwelm zusammenkommen.

Laura Schwarz



Termine

- So. 05.10.** 10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
- Mo. 06.10.** 19:30 Uhr Kleingruppenleitertreffen
- Di. 07.10.** 18:30 Uhr Ältestenkreis und Diakone
- Mi. 08.10.** 20:00 Uhr Abend-Abendmahl
- Sa. 11.10.** 15:00 Uhr reGen - Jugendgottesdienst, ruhrkirche Wetter
- So. 12.10.** Trödelbistro und Trödelhof 10.30 - 16.00 Uhr
- Mi. - Sa. 15.-18.10.** Bibelwoche mit Prof. Dr. G. Steyn,
Theologische Hochschule Ewersbach
- So. 02.11.** 10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
- Fr. - So. 07. - 09.11.** Lego®-Bautage
- Mo. 10.11.** 20:00 Uhr Gebet ÄK und Diakone
- Mi. 12.11.** 20:00 Uhr Gemeindegebet
- Mi. 19.11.** 18:30 Uhr Ältestenkreis
- Fr. 21.11.** 18:00 Uhr Nacht der offenen Kirchen
- Sa. 22.11.** 15:00 Uhr Gemeindemitgliederversammlung
- Do. 27.11.** 19:30 Uhr Mitarbeiterdank

Vorschau

- So. 07.12.** 15:00 Uhr Adventsliedersingen
- Mi. 24.12.** 16:00 Uhr Christvesper
- Mi. 31.12.** 16:00 Uhr Jahresabschluss

Vorschau 2026 - save the date!

- 19. - 21.06.2026** Gemeindefreizeit in Haus Friede / Hattingen



Foto: Stephanie Hofschlaeger / pixelio



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Kleines Korn kommt groß raus

Jesus erzählt gern Geschichten vom Wachsen, so auch die vom Senfkorn. Niemand hat dem kleinen Senfkorn solche Kraft zugetraut. Auch wenn der Samen noch so winzig ist: Wenn er einmal gesät wurde und anwächst, kann ein großer Baum entstehen, in dem sogar Vögel ihre Jungen großziehen. So ähnlich ist es mit dem Leben in Frieden und der Liebe Gottes: Was als kleine Hoffnung beginnt, kann wachsen und groß werden.



Rätsel

Die Igel haben Laubblätter gesammelt. Jeder hat zwei Blätter gesammelt, von jeder Sorte eines. Von einer haben sie drei gleiche Blätter gesammelt. Findest du die drei?



Wald-Kunst

Im Herbst ist der Wald voller Bastelmateriale! Aus den Früchten der Bäume, aus Eicheln, Bucheckern, Zapfen und Blättern kannst du auf dem Waldboden Bilder legen.



Herbst-Scherzfrage:
Welches Laub fällt
nicht vom Baum?
Urlaub!

Auflösung: Dreimal gibt es ein gelbes, großes Eichenblatt

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Impressum

V. i. S. d. P: Gemeindeleitung der Freien evangelischen Gemeinde Schwelm
Kaiserstr. 31-33, 58332 Schwelm

Erscheinungsweise: sechsmal jährlich

Redaktionsteam | Layout: Anne Becker, Laura und Johannes Schwarz

E-Mail: gemeindebrief@feg-schwelm.de

Gemeindebüro: 02336 13223

E-Mail: info@feg-schwelm.de | **Internet:** <https://feg-schwelm.de>

Bankverbindung: Spar- und Kreditbank Witten eG
IBAN: DE35 4526 0475 0009 4131 00

Gemeindepastorin:

Laura Schwarz

Tel.: 0151 58865643 (mobil) oder 02336 13223 (Gemeindebüro)

Gemeindeleitung:

Thomas Becker

Esther Frese

Matthias Stumpe

Heike Thiel

Gemeindediakone:

Nicole Hartmann
(Organisation & Verwaltung)

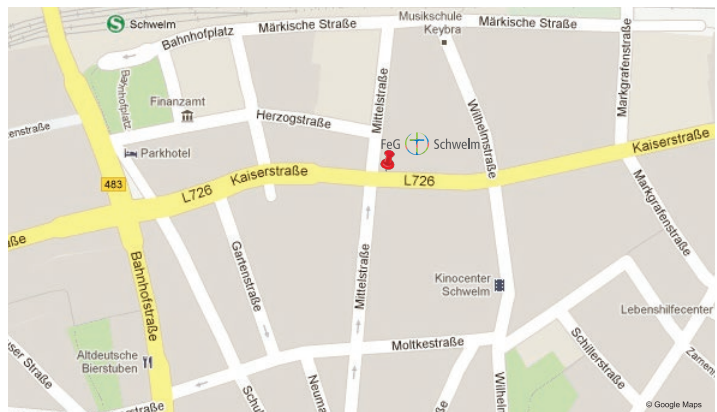
Petra Köster
(Finanzen)

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe: 01.11.2025

So finden Sie uns:

FeG Schwelm
Kaiserstr. 31-33

58332 Schwelm



Die Gemeinde lädt herzlich ein

Gottesdienst und Kindergottesdienst

in der FeG Schwelm, Kaiserstr. 31-33

Sonntag 10:30 Uhr

Kreuz & Quer - der Nachmittag für Dich

in der FeG Schwelm, Kaiserstr. 31-33

Montag 16:30 Uhr
alle 2 Wo. - 18:00 Uhr

Zwergenaufstand (Eltern-Kind-Kreis)

in der FeG Schwelm, Kaiserstr. 31-33

Mittwoch 9:30 Uhr
- 11:00 Uhr

Frühstückstreff

jeden 4. Donnerstag im Monat
in der FeG Schwelm, Kaiserstr. 31-33

Donnerstag 9:00 Uhr

Seniorenkreis

Der Seniorenkreis pausiert zur Zeit

Treffpunkt Bibel

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat
in der FeG Schwelm, Kaiserstr. 31-33

Donnerstag 19:30 Uhr

Youth Impact (ab 13 Jahren)

jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat
in der FeG Schwelm, Kaiserstr. 31-33

Donnerstag 18:30 Uhr
- 21:00 Uhr

Hauskreise

In den Hauskreisen treffen sich die Teilnehmer zum Austausch über Bibeltexte, unterschiedliche Themen und zum gemeinsamen Gebet. Die Treffen finden in der Regel in den Wohnungen statt. Nähere Informationen erhalten Sie bei den Hauskreisleitern.

Anne u. Thomas Becker	(1.+ 3. Donnerstag im Monat)
Lena Knieriem	(1.+ 3. Mittwoch im Monat)
Ulrike u. Gottfried Kohls	(1.+ 3. Mittwoch im Monat, Hauskreis Safo)
Gabi u. André Krajnik	(1. Freitag im Monat)
Judith u. Ulrich Schreckert	(Freitag, alle 3 Wochen)
Lydia Stumpe	(2. Freitag im Monat, Mädels-Hauskreis)